



## Mentorenprojekt Bergisch Gladbach

Anlage 2



An den  
**Integrationsrat der Stadt Bergisch Gladbach**  
Stadthaus An der Gorsmühle 18  
z. Hd. Frau Siebenmorgen

Mentorenprojekt  
Hauptstr. 256  
51465 Bergisch Gladbach

Bei Rückfragen:

Adriatik Sabani  
Tel: 0173/910 2114  
Mail: adriatik2000@yahoo.de

Szymon Bartoszewicz  
Tel: 02202/9310136  
Mail: szymek@q1-gl.de

Datum: 10.08.2015

### Antrag auf Gewährung eines finanziellen Zuschusses

Hier: Anschaffung von Wörterbüchern und Taschen für das Mentorenprojekt Bergisch Gladbach

Sehr geehrte Mitglieder des Integrationsrates Bergisch Gladbach,  
liebe Frau Siebenmorgen,

die Evangelische Kirchengemeinde Bergisch Gladbach bereitet seit Februar 2015 ein Mentorenprojekt für Bergisch Gladbacher Bürgerinnen und Bürger zur Unterstützung von Flüchtlingen vor.

Im Wesentlichen geht es hierbei darum, den neu nach Bergisch Gladbach kommenden Flüchtlingen eine erste Orientierungshilfe zu geben und sie in unserer Stadt willkommen zu heißen. Den Ablauf und die Zielsetzung können Sie der anliegenden Projektbeschreibung entnehmen (**Anlage 1**).

In diesem Zusammenhang bitten wir Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Integrationsratssitzung am 13.08.2015 zu setzen.

Das „Mentorenprojekt Bergisch Gladbach“ beantragt

die finanzielle Unterstützung durch den Integrationsrat der Stadt Bergisch Gladbach bei der Ausstattung der Mentorinnen und Mentoren mit einem Betrag von bis zu **1,000.00 €** für das Jahr 2015.

### Begründung

Wie dem Projektplan zu entnehmen ist, engagieren sich im und für das Mentorenprojekt fast ausschließlich ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger Bergisch Gladbachs. Aufgrund der Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten Projektpartnern können allerdings auch viele Aufgaben durch die hauptamtlichen Akteure übernommen werden. Nichts desto trotz werden im Rahmen dieses Projektes Kosten (insbesondere Sachkosten) entstehen, die nicht von den Projektpartnern übernommen werden können. Hierbei geht es insbesondere um die



vernünftige Ausstattung der als Mentorinnen und Mentoren tätigen Freiwilligen. Um sie bei ihrer Tätigkeit zu unterstützen, sollen sie mit einem Wörterbuch ausgestattet werden, welches die gängigsten Wörter in Piktogrammen darstellt (z.B. PONS Bildwörterbuch, Deutsch als Fremdsprache; **Anlage 2**).

Desweiteren sollen die Mentorinnen und Mentoren mit einer einheitlichen Tasche ausgestattet werden, die die wichtigsten Broschüren und Handreichungen für die Orientierung in der Stadt enthält (z.B. Bergisch Gladbach – Informationen für Bürgerinnen und Bürger, Frühe Hilfen für Familien, Ratgeber für das Ehrenamt, Busfahrplan, Stadtplan, Wörterbuch, etc.) und mit dem Logo des Integrationsrates bedruckt würde.

Für das **Wörterbuch** wird mit einem Anschaffungspreis von bis zu **10,00 €/Stk.** gerechnet. Bei 40-50 Freiwilligen in der ersten Mentorenrunde ist von einem Anschaffungspreis von bis zu 500,00 € auszugehen.

Die **Taschen** werden mit einem Preis von ebenfalls bis zu **10,00 €/Stk.** berechnet. Bei 40-50 Freiwilligen in der ersten Mentorenrunde ist von einem Anschaffungspreis von bis zu 500,00 € auszugehen, so dass eine Gesamtsumme von 1.000,00 € anfällt.

Sollten die Kosten geringer ausfallen, würde der Restbetrag zur Erstellung eines Stadtplanes verwendet werden, der die wichtigsten Anlaufstellen (Ämter, Schulen, Ärzte, Jugendzentren, Tafeln, etc.) durch Piktogramme veranschaulicht und zur schnellen Orientierung beitragen soll (ein erster Entwurf als **Anlage 3** in geringer Qualität als Anschauungsexemplar).

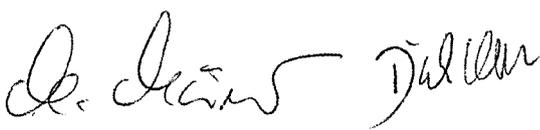
Neben den beschriebenen Sachkosten fallen natürlich noch weitere Kosten an. Dank des Engagements der Bürgerstiftung für Bergisch Gladbach kann das Projekt in der Anfangsphase auf Mittel zur Finanzierung einer koordinierenden Honorarkraft (wie im Projektplan beschrieben) zugreifen.

Mit diesem Projekt betreten wir in Bergisch Gladbach „Neuland“ und freuen uns über die große Hilfsbereitschaft seitens der Bürgerschaft aber auch der starken Projektpartner, die sich in der Flüchtlingshilfe engagieren. Es würde uns sehr freuen, den Integrationsrat der Stadt Bergisch Gladbach bei diesem Projekt an unserer Seite zu wissen. (Ihre Zustimmung voraussetzend, haben wir bereits den entsprechenden Briefkopf für das Mentorenprojekt Bergisch Gladbach entworfen. Wir hoffen in Ihrem Sinne gehandelt zu haben.)

Vielen Dank und mit freundlichen Grüßen

(für das „Mentorenprojekt Bergisch Gladbach“)

  
Szymon Bartoszewicz



## „Mentorenprojekt Bergisch Gladbach“

### Projektidee

Auf Initiative des „Sozialen Netzwerkes Stadtmitte“ und unter Beteiligung der Pfarrbezirke 1 und 4 der Evangelischen Kirchengemeinde Bergisch Gladbach, soll ein „**Mentorenprojekt**“ aufgebaut werden. Über das „Mentorenprojekt“ übernehmen Freiwillige für ein halbes Jahr eine Mentorenschaft für neu nach Bergisch Gladbach zugewiesene Flüchtlingsfamilien. Kontakte auf Augenhöhe sollen Neankömmlinge bei der Orientierung unterstützen und eine Willkommenskultur in der Stadt fördern. Die Mentorinnen und Mentoren stehen für alle Fragen zur Verfügung, ob es die Suche nach einer rechtlichen Beratung oder nach einem passenden Sportverein, die Anmeldung der Kinder im Kindergarten oder der kostenlose Deutschkurs ist. Hier unterscheidet es sich von Beratungsangeboten, die nur in einem Bereich unterstützen und bei allen anderen Fragen auf das schwer überschaubare Labyrinth der einzelnen Angebote verweisen.

Die Übernahme einer Mentorenschaft erfolgt für einen bestimmten Zeitraum. Angesetzt werden sechs Monate für eine sog. „Mentorenrunde“. Dies führt zu dem, dass die ehrenamtlichen Mentorinnen und Mentoren nicht überfordert werden und einen klar definierten Zeitrahmen für ihr Engagement erhalten. Nach Ablauf dieser Zeit kann eine weitere Mentorenschaft übernommen werden. Zum anderen werden die zu betreuenden Flüchtlinge in ihrer Selbständigkeit gestärkt. **Schließlich geht es hierbei um die Hilfe zur Selbsthilfe.** Die Menschen sollen darin unterstützt werden, in unserer Gesellschaft selbstständig leben zu können. Nach sechs Monaten sollten sie sich soweit orientiert haben, dass sie ihren Alltag im Wesentlichen selbständig regeln können. Bei besonderen Problemstellungen kann natürlich der Kontakt zum Mentorprojekt aufgenommen und Hilfe geleistet werden. Die Mentorenrunde stellt eine in sich geschlossene Gruppe dar.

### Ablauf

Die Mentorinnen und Mentoren durchlaufen zunächst ein Auswahlverfahren. Hierzu stehen ein Anmeldebogen und ein Fragebogen zur Selbsteinschätzung zur Verfügung. Nach Anmeldung erfolgt ein informatives Einzelgespräch mit den Verantwortlichen des Mentorenprojekts, bei dem eine Einschätzung vorgenommen wird. Sind die Voraussetzungen für den Einsatz als Mentorin oder Mentor gegeben, ist die Teilnahme an einer Qualifizierungsveranstaltung verpflichtend, durch die die Mentorinnen und Mentoren auf ihre Tätigkeit in der Flüchtlingshilfe vorbereitet werden.

Die Freiwilligen werden in ihrem Engagement durch verpflichtende Reflexionsgespräche und Aufbaukurse begleitet, die einmal monatlich in der Gruppe stattfinden. Hierdurch wird ihnen zum einen die Möglichkeit des Austausches geboten, zum anderen kann über aktuelle Probleme oder Neuerungen in der Flüchtlingsarbeit berichtet werden. Über eine geschlossene Onlineplattform besteht die Möglichkeit des geschützten Austausches zwischen den Freiwilligen.

Das Mentorenprojekt soll in der zweiten Jahreshälfte 2015 beginnen. In enger Zusammenarbeit mit dem benachbarten Pfarrbezirk 4, Kirche zum Heilsbrunnen, konnte eine Gruppe ehrenamtlich Engagierter für den Aufbau des Mentorenprojektes gefunden werden. Sechs Bürgerinnen und Bürger, darunter ein hauptberuflicher Feuerwehrmann, der in den neunziger Jahren als serbischer Flüchtling nach Deutschland gekommen ist, arbeiten mit Unterstützung der Gemeindemitarbeiter an dem Konzept und der Umsetzung des Mentorenprojektes. Hierbei konnten Sie auf die Hilfe des Kölner Flüchtlingsrates e.V., des Kölner Mentorenprojektes und des Fachdienstes für Integration und Migration des Caritasverbandes für den Rheinisch-Bergischen Kreis e.V. zurückgreifen.

Für die erste Mentorenrunde (Beginn September/Oktober 2015) ist der Einsatz von 40-50 Freiwilligen vorgesehen, die in einem „Tandem“ die Flüchtlingsfamilien betreuen sollen. Nach dem ersten Durchlauf

werden die Tandems aufgeteilt und den nun erfahrenen Mentorinnen und Mentoren neue Freiwillige zugeteilt, so dass von anfangs ca. 20 betreuten Flüchtlingsfamilien in der zweiten Mentorenrunde (Anfang 2016) ca. 40 Familien unterstützt werden können.

Das Mentorenprojekt steht im regelmäßigen Kontakt mit dem entsprechenden Fachbereich der Stadt Bergisch Gladbach, dem Integrationsrat und dem Kölner Mentorenprojekt. Fachliche Unterstützung zu allen Fragen des Asylverfahrensrechts erhält es vom Fachdienst für Integration und Migration des Caritasverbandes für den Rheinisch-Bergischen Kreis e.V. und arbeitet eng mit den Ehrenamtskoordinatoren der Stadt, der Caritas und der Gemeinden zusammen.

### **Projektziele**

Durch den Aufbau eines Mentorenprojektes werden gleich mehrere Ziele erreicht.

#### **1. Flüchtlingshilfe**

Die neu nach Deutschland kommenden Flüchtlinge werden zeitnah nach ihrer Zuweisung in Bergisch Gladbach willkommen geheißen und erhalten Hilfe zur Orientierung in der neuen Umgebung. Sie werden ganzheitlich unterstützt. Aufgrund der engen Zusammenarbeit mit den anderen Institutionen kann bedarfsgerechte Hilfe angeboten werden. Von Fragen zum Asylverfahren, über Schulpflicht und Kindergartenplätze, bis hin zur Vermittlung in einen Sportverein können die Mentorinnen und Mentoren unterstützend tätig sein. Hierfür erhalten sie eine Handreiche mit allen wichtigen Informationen und Kontakten. Die professionelle Flüchtlingsarbeit wird durch ein breites ehrenamtliches Engagement bereichert und gestärkt.

#### **2. Stärkung der ehrenamtlichen Arbeit**

Durch den Aufbau eines solchen Projektes werden nachhaltig Strukturen geschaffen, um ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu bieten, zielgerichtet und sinnvoll aktiv zu werden.

#### **3. Vernetzung der in der Flüchtlingshilfe aktiven Institutionen**

Durch die frühe Beteiligung aller in der Flüchtlingshilfe aktiven Institutionen, Einrichtungen und Gemeinden werden zum einen die professionellen Akteure mit ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürgern verzahnt. Zum anderen entsteht ein konfessionsübergreifendes, interkulturelles Bündnis für Flüchtlinge.

#### **4. Sensibilisierung der Gesellschaft**

Durch die Einbindung von engagierten Bürgerinnen und Bürgern in der Flüchtlingshilfe wird die Möglichkeit eines Kontaktes auf Augenhöhe ermöglicht. Der Aufbau einer persönlichen Beziehung zwischen demjenigen, der helfen möchte und denjenigen, die Unterstützung brauchen, ermöglicht die Feststellung der tatsächlichen Bedarfe der Flüchtlingsfamilien. Es geht nicht um eine mitleidsorientierte, angebotsbezogene Hilfe, die meist an den tatsächlichen Bedarfen dieser Menschen vorbeigeht, sondern um die bedarfsorientierte Hilfe zur Selbsthilfe. Erst durch den persönlichen Kontakt kann der tatsächliche Bedarf ermittelt und gedeckt werden. Hilfsangebote und persönliches Engagement können somit effektiver eingesetzt werden. Die Gesellschaft erhält nicht nur das Gefühl geholfen zu haben, die Hilfe kommt auch tatsächlich dort an, wo und wie sie gebraucht wird. Hierdurch und durch die persönlichen Erfahrungen der engagierten Bürgerinnen und Bürger wird ein positiver Umgang mit der Flüchtlingssituation verstärkt. Zuwanderung kann tatsächlich als Bereicherung der Gesellschaft angenommen werden.

**Kooperationspartner**

- Evangelischen Kirchengemeinde Bergisch Gladbach
- Fachbereich 5 der Stadt Bergisch Gladbach
- Fachdienst für Integration und Migration des Caritasverbandes für den Rheinisch-Bergischen Kreis e.V.
- Flüchtlingsbeauftragte der katholischen Gemeinde
- Ehrenamtskoordinatorin des Caritasverbandes für den Rheinisch-Bergischen Kreis e.V.
- Private Flüchtlingsinitiativen in der Stadt Bergisch Gladbach
- Kommunales Integrationszentrum des Rhein-Bergischen Kreises
- Integrationsrat der Stadt Bergisch Gladbach
- Bürgerstiftung für Bergisch Gladbach

**Kosten**

Nach den vorbereitenden, strukturellen Arbeiten an dem Mentorenprojekt wird die Aus- und Durchführung des Mentorenprojektes nicht auf ehrenamtlicher Basis geleistet werden können. Auch die bisher beteiligten Hauptamtlichen können den anfallenden Mehraufwand nicht ohne weiteres aufbringen. Daher ist es dringend notwendig, die administrative und koordinierende Leitung des Mentorenprojektes durch Hauptamtlichkeit zu gewährleisten. Insbesondere die Einsatzkoordinierung der Freiwilligen, Planung und Durchführung von Qualifizierungskursen, Reflexionsrunden und Aufbau Seminaren, der Kontakt zum Fachbereich der Stadt Bergisch Gladbach und der Informationsaustausch mit den anderen Akteuren der Flüchtlingshilfe müssen zwingend in einer Hand liegen. Hierfür wird eine halbe Koordinierungsstelle angesetzt, die zum 01.08.2015 ihre Arbeit auf Honorarbasis aufnimmt, um den Beginn des Projektes im September 2015 vorbereiten zu können. Desweiteren wird für diese Stelle ein entsprechendes Budget für Sachkosten und Qualifizierungsveranstaltungen vorgehalten werden müssen.

Durch die Anbindung an die Evangelische Kirchengemeinde Bergisch Gladbach und die Zusammenarbeit mit den oben genannten Partnern können weitere Kosten minimiert werden, da ein Rückgriff auf die vorhandenen Strukturen möglich ist.

  
Szymon Bartoszewicz

Projektleiter  
Soziales Netzwerk Stadtmitte  
Quirlsberg 1  
51465 Bergisch Gladbach

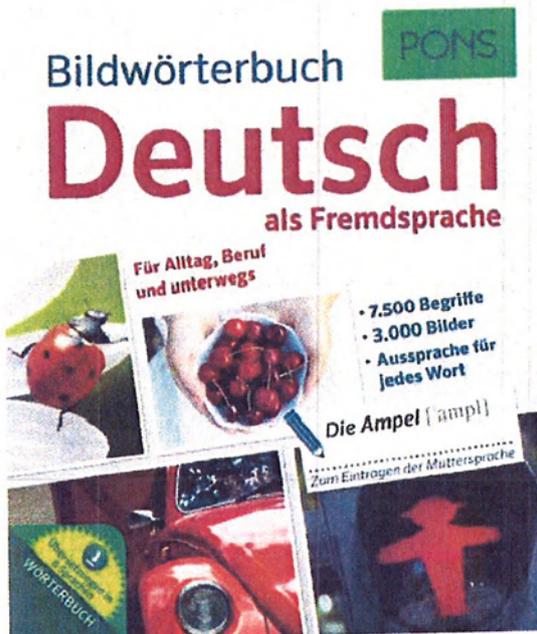
Anlage 2



- [Home](#)
- [Bücher](#)
- [Schule & Lernen](#)

## PONS Bildwörterbuch Deutsch als Fremdsprache

Für Alltag, Beruf und unterwegs. Mit Bildwörterbuch-App



EUR 9,99

Alle Preise inkl. MwSt.

[Jetzt bestellen](#)

Sofort lieferbar

Portofrei innerhalb Deutschlands

30 webmiles

- [Produktdetails](#)
- Verlag: [Pons](#)
- 2015
- ISBN-13: 9783125179677
- Bestell-Nr.: 41745791...mehr
- [Auf die Merkliste](#)
- [Bewertung schreiben](#)
- [Produkt empfehlen](#)

## PONS Bildwörterbuch Deutsch als Fremdsprache

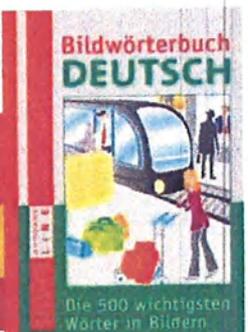
Für Alltag, Beruf und unterwegs. Mit Bildwörterbuch-App

- Broschiertes Buch

### Jetzt bewerten

"Noch nie war Deutsch so anschaulich! - Alle Wörter, die Sie brauchen: Über 7.500 Begriffe und Redewendungen aus den wichtigsten Lebensbereichen. - Richtig aussprechen: Mit Lautschrift für jedes Wort. - Gesehen und einfach gemerkt: Durch Bilder bleibt der Wortschatz besser haften. - Schnell einprägen: Mit deutscher Kurzgrammatik sowie Schreiblinie für Übungen und Ergänzungen. - Plus: Zweisprachiger Wörterbuch-Download alle Wörter auf Englisch, Spanisch, Russisch, Türkisch, Französisch und Italienisch. Sehen, verstehen, gemerkt! Mit Bildern den gesamten Grund- und Aufbauwortschatz...mehr

### Andere Kunden interessierten sich auch für

 <p><b>deutsch als Fremdsprache</b> Wörter- und Arbeitsbuch mit 6000 Vokabeln</p> <p>von 87 Autoren mit Muttersprache</p> <p><b>VISUELLES WÖRTERBUCH</b></p> <p><u>Visuelles Wörterbuch Deutsch als Fremdsprache</u> EUR 9,95</p>	 <p><b>Bildwörterbuch DEUTSCH</b></p> <p>Die 500 wichtigsten Wörter in Bildern</p> <p><u>Compact Bildwörterbuch Deutsch</u> EUR 3,99</p>	 <p>Hueber Wörterbuch</p> <p>Deutsch</p> <p><b>Bildwörterbuch</b> Die 1000 wichtigsten Wörter in Bildern erklärt</p> <p><u>Bildwörterbuch Deutsch</u> EUR 15,99</p>	 <p><b>DUDEN</b></p> <p><b>Bildwörterbuch</b> Deutsch als Fremdsprache</p> <p>Was die Duden bieten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 100000 Wörter und Redewendungen</li> <li>• 100000 Illustrationen</li> <li>• 100000 Audioaufnahmen</li> <li>• 100000 Audioaufnahmen</li> </ul> <p><u>Duden - Bildwörterbuch Deutsch als Fremdsprache</u> EUR 18,95</p>
---	--	--	--

### Produktbeschreibung

"Noch nie war Deutsch so anschaulich!

- Alle Wörter, die Sie brauchen: Über 7.500 Begriffe und Redewendungen aus den wichtigsten Lebensbereichen.
- Richtig aussprechen: Mit Lautschrift für jedes Wort.
- Gesehen und einfach gemerkt: Durch Bilder bleibt der Wortschatz besser haften.
- Schnell einprägen: Mit deutscher Kurzgrammatik sowie Schreiblinie für Übungen und Ergänzungen.
- Plus: Zweisprachiger Wörterbuch-Download alle Wörter auf Englisch, Spanisch, Russisch, Türkisch,

